



## DFR – Kurz gesagt

### Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

#### **„Quote für Vorstände ist starkes gleichstellungspolitisches Signal“**

Katharina Wrohlich, Leiterin der Forschungsgruppe Gender Economics am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, zur Quote für Vorstände: „Die Einigung der Großen Koalition auf eine verbindliche Geschlechterquote für Vorstände mit mehr als drei Mitgliedern ist ein starkes gleichstellungspolitisches Signal und hat das Potential, den Anteil von Frauen in diesen Gremien nachhaltig zu erhöhen. Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass freiwillige Selbstverpflichtungen kaum Effekte haben, während verbindliche gesetzliche Vorgaben, wie es sie für Aufsichtsräte schon seit 2016 gibt, Wirkung zeigen. Ein höherer Anteil von Frauen in hohen Führungspositionen kann gleichstellungspolitische Impulse in die gesamte Gesellschaft geben, insbesondere durch das Aufbrechen geschlechterstereotyper Zuschreibungen.“

[https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.804993.de/quote\\_fuer\\_vorstaende\\_ist\\_starkes\\_gleichstellungspolitisches\\_signal.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.804993.de/quote_fuer_vorstaende_ist_starkes_gleichstellungspolitisches_signal.html)

#### **Reformoptionen für das Ehegattensplitting**

Seit Langem wird in Deutschland eine Reform des Ehegattensplittings ohne Ergebnis diskutiert. Eine neue Studie vergleicht nun ältere mit neueren Reformvorschlägen des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesfinanzministerium (BMF) und des Internationalen Währungsfonds (IWF), die versuchen, mit Zusatzfreibeträgen oder Steuerabzügen für Ehepaare die Steuerentlastung für Zweitverdienende mit nur geringen Einkommen zu verstärken und zugleich die Begünstigung von Alleinverdiener-Paaren zu erhalten. Eine steuertechnisch einfache, transparente und aus ökonomischer Sicht kluge Lösung wäre ein Steuerabzugsbetrag für Ehepaare, der unabhängig vom Einkommen der PartnerInnen ist. Studie unter:

[https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.800291.de/publikationen/wochenberichte/2020\\_41\\_1/reform\\_des\\_ehegattensplittings\\_realsplitting\\_mit\\_niedrigem\\_uebertragungsbetrag\\_ist\\_ein\\_guter\\_kompromiss.html#section8](https://www.diw.de/de/diw_01.c.800291.de/publikationen/wochenberichte/2020_41_1/reform_des_ehegattensplittings_realsplitting_mit_niedrigem_uebertragungsbetrag_ist_ein_guter_kompromiss.html#section8)

#### **Women of Europe Preis zum fünften Mal verliehen**

Gemeinsam mit der European Women's Lobby (EWL) zeichnet die Europäische Bewegung International (EMI) die „Women of Europe“ aus – in diesem Jahr wurde der Preis digital verliehen. Geehrt wurden herausragende Frauen in den Kategorien Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. Swiatlana Tichanowskaja erhielt den Woman in Power Award für ihr Wirken als belarussische Oppositionsführerin und Menschenrechtsaktivistin. Ebenfalls nominiert war Terry Reintke, Mitglied des Europäischen Parlaments. Die einleitenden Worte hielt die EU-Kommissarin für Gleichstellung, Helena Dalli.

<https://womenlobby.org/Women-of-Europe-Awards-celebrate-outstanding-women-leadership-and-solidarity?lang=en>